

„Jugend musiziert“§

13-Jährige spielt sich bis zum Bundesentscheid

Rietberg-Varensell/Verl-Kaunitz (gdd). Die 14 Jahre alte Leonie Altehülshorst aus Varensell hat im Essener Colosseum-Theater erfolgreich in die Tasten gehauen: Die junge Pianistin schnitt mit ihrem 13-jährigen Partner, dem Trompeter Johannes Bromberg aus Verl-Kaunitz, beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit einem Bestergebnis ab.

In der Duo-Wertung „Klavier und Blechinstrumente“ erreichten Leonie und Johannes mit 25 Punkten in ihrer Altersgruppe Platz eins. Dieser Erfolg bedeutet nicht nur einen ersten Preis, sondern auch die Fortsetzung des so belohnten Bemühens um musikalische Lorbeeren: Die 14-jährige Schülerin wird auch auf dem vom 21. bis 28. Mai in der Hansestadt Lübeck stattfindenden Bundeswettbewerb am Klavier ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

In Essen ließen die Jungmusiker Leonie und Johannes mit der

Konzert-Etüde Opus 49 von Alexander Goedicke sowie mit dem Werk „Rufe“ des zeitgenössischen Komponisten Jürgen Ulrich die Konkurrenz mit Abstand hinter sich. Für die zwei Jungtalente war es bereits die dritte Teilnahme am Landeswettbewerb.

Vor zwei Jahren konnten beide, Leonie ebenfalls mit Trompete, mit zwei weiteren Kollegen bei einem Trompetenquartetteinsatz bereits 25 Punkte ergattern. Im vergangenen Jahr waren Leonie und Johannes ebenfalls als Trompeten- und Klavierduo in Landes- und Bundeswettbewerben auf den vorderen Plätzen.

Der jetzige Erfolg ist auch eine Bestätigung für die intensive Nachwuchsarbeit der Musikschule für den Kreis Gütersloh, der die beiden Schüler angehören, insbesondere für Eckard Vincke, der Johannes im Fach Trompete unterrichtet, sowie für Bettina Schmalen-Gand, Klavierlehrerin von Leonie und Leiterin der Rietberger Zweigstelle der Kreismusikschule.



Erfolg in Essen: Vor dem Colosseum-Theater (v. l.) Eckard Vincke, Johannes Bromberg, die Varensellerin Leonie Altehülshorst und Bettina Schmalen-Gand